
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Methodik und Hintergrund	3
2.1	Vorgehen	3
2.2	Zielsetzung	5
2.3	Methodik	7
2.4	Starke Nachhaltigkeit als Orientierung und Perspektive	9
2.5	Leitende Grundannahmen	12
2.5.1	Scheitern der Nachhaltigkeitstransformation	12
2.5.2	Greenwashing ist Status quo	14
2.5.3	Unzulängliche Stakeholdertheorie	15
2.5.4	Planetare Belastungsgrenzen als Maßstab Starker Nachhaltigkeit	17
2.6	Systemimmanente Kritik und Pragmatismus	19
2.7	Hintergrund und Relevanz	21
3	Ideengeschichtliche und konzeptionelle Konflikte des Nachhaltigkeitsmanagements	29
3.1	Die Beginne der Umweltpolitik und die Entpolitisierung der Nachhaltigkeit	29
3.2	Die Mär vom grünen Wachstum	35
3.3	Naturkapital in der Schwachen und Starken Nachhaltigkeit	43
3.4	Grundlegende konzeptionelle Konflikte des Nachhaltigkeitsmanagements	50
3.4.1	Best-in-Class statt normativer Benchmark	50

3.4.2	Mangelnde Evidenz	53
3.4.3	Primat des Ökonomischen	55
3.4.4	Un-nachhaltige Nachhaltigkeit – Eine begrifflichen Sinnentleerung	60
4	Nachhaltigkeitsreporting, -accounting und -risikomanagement	71
4.1	Nachhaltigkeitsreporting	71
4.1.1	Geschichte des Nachhaltigkeitsreportings	72
4.1.2	Wozu Nachhaltigkeitsreporting?	73
4.1.3	GRI – Ziele & Zielerreichung	78
4.1.4	GRI – Berichtsinhalt und Berichtsqualität	80
4.1.5	GRI – Das Beispiel <i>Nike</i>	83
4.1.6	GRI – Ausblick	86
4.1.7	Integrated Reporting – Relevanz	89
4.1.8	Integrated Reporting – <IR> Framework	90
4.1.9	IFRS Foundation und ISSB	94
4.1.10	ESRS-Vorschlag der EFRAG	101
4.1.11	Fazit	104
4.2	Nachhaltigkeitsaccounting	108
4.2.1	Geschichte des Nachhaltigkeitsaccountings	108
4.2.2	Die Managerialisierung des Nachhaltigkeitsaccountings	110
4.2.3	Von Managern und Kritikern	113
4.3	Nachhaltigkeitsrisikomanagement	116
4.3.1	Risikokategorien	116
4.3.2	Nachhaltigkeitsrisikomanagement – Mikro- und Makroebene	123
4.3.3	Nachhaltigkeitsrisikomanagement – Ansätze auf der Mikroebene	124
4.4	Unzulänglichkeiten des gegenwärtigen Nachhaltigkeitsmanagements	127
4.4.1	Stakeholdertheorie und CSR – Die Suche nach einer theoretischen Basis	127
4.4.2	A Business Case for <i>weak</i> Sustainability	133
4.4.3	Nachhaltigkeitsmanagement im Kontext der ökologischen Wirklichkeit?	135
4.4.4	Datengrundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	146

5	Von Schwacher Nachhaltigkeit zum Methodenstandard einer regenerativen Ökonomie	151
5.1	Ökologischer Kontext als naturwissenschaftliche Basis	159
5.2	Naturkapitalaccounting als Datengrundlage	169
5.3	Risikomanagement – Die Verbindung der Mikro- mit der Makroebene	178
5.4	Ecosystem Restoration und Stakeholderinklusion	182
6	Schluss	185
	Literaturverzeichnis	189